



Zollernalbkreis
Landratsamt

Pressestelle/Stabsstelle Landrat

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Sabrina Stotz

Telefon: 07433/92-1136

Steffen Maier

Telefon: 07433/92-1137

E-Mail: presse@zollernalbkreis.de

Balingen, 24.6.2026

Information in Leichter Sprache

Freiwillige helfen im Zollernalb-Wald.

Es gibt einen Verein.

Der Verein heißt: Bergwaldprojekt.

Der Verein hilft dem Wald.

Zum Beispiel:

- der Verein hilft dem Klima
- der Verein schützt Eiben
Eiben sind eine bestimmte Baum-Art.
- der Verein räumt auf.

In dieser Woche helfen 16 Menschen freiwillig im Wald.

Die Woche ist vom 22. bis 26. Juni 2026.

Die Menschen helfen im Forst-Revier Balingen-West.

Das ist ein bestimmter Teil von einem Wald.

Das Bergwaldprojekt ist eine Gruppe.

Die Gruppe hilft dem Wald.

Die Gruppe gibt es seit letztem Sommer.

Die Gruppe hilft jetzt zum zweiten Mal im Zollernalbkreis.

Die Menschen in der Gruppe sind zwischen 23 und 62 Jahre alt.

Sie kommen aus ganz Deutschland.

Sie arbeiten eine Woche im Wald.

In der Nähe von Ostdorf pflegen sie den Wald.

Es soll verschiedene Bäume geben.

Es soll Nadel-Bäume und Laub-Bäume geben.

Es soll **nicht** zu viele Buchen geben.

Dann ist der Wald besser gegen den Klima-Wandel geschützt.

In der Nähe von Endingen bauen sie Wuchshüllen ab.

Wuchshüllen sind wie ein Mantel für einen Baum.

Die Wuchshüllen sind aus Plastik.

Die Wuchshüllen waren um die Bäume herum.
Jetzt brauchen die Bäume die Wuchshüllen **nicht** mehr.

Der Freiwilligen-Dienst ist eine Arbeit.
Die Menschen machen die Arbeit freiwillig.
Die Menschen bekommen **kein** Geld für die Arbeit.
Der Freiwilligen-Dienst ist am Albtrauf.
Der Albtrauf ist ein Ort in Baden-Württemberg.
Der Albtrauf ist zwischen Lochen und Hörnle.

Am Albtrauf gibt es noch Eiben.
Eiben sind eine besondere Baum-Art.
Es gibt nur noch wenige Eiben in Baden-Württemberg.
Deshalb müssen wir die Eiben schützen.
Das sagt Landrat Günther-Martin Pauli.
Er war mit Christian Beck und Matthäus Holleschovsky am Albtrauf.
Christian Beck ist der Leiter vom Forst-Amt.
Matthäus Holleschovsky ist der Leiter vom Revier Balingen-West.

Lars Röhling leitet eine Gruppe von Freiwilligen in Balingen.
Er sagt:
Die Freiwilligen sehen:
Diese Probleme gibt es im Wald.
Und so kann man dem Wald helfen.
Die Freiwilligen arbeiten selbst im Wald.
Deshalb sehen sie den Wald anders als vorher.
Und sie wollen mehr auf die Natur aufpassen.

Am Ende von der Projekt-Woche gibt es einen Ausflug.
Dabei können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Natur in der Region sehen.
Die Freiwilligen wohnen in der Arbeits-Woche in einem alten Bauernhaus.
Ein Koch vom Bergwaldprojekt kocht für sie.
Der Koch benutzt vor allem Lebensmittel aus der Region.
Und er benutzt Lebensmittel, die es gerade gibt.

Mehr Infos:

Der Bergwaldprojekt e.V. ist ein Verein.
Der Verein organisiert seit 35 Jahren Freiwilligen-Einsätze.
Die Freiwilligen-Einsätze sind:

- im Wald
- im Moor
- in der Natur.

Dieses Jahr bringt der Verein über 5.000 Freiwillige in die Natur.
Dafür gibt es 170 Projekt-Wochen an 90 verschiedenen Orten in Deutschland.

Die Ziele von den Freiwilligen-Einsätzen sind:

- Die Natur soll wieder gut funktionieren.
- Die Natur soll stabil bleiben.
- Die Freiwilligen sollen wissen:
Die Natur ist wichtig für uns.
Und die Natur ist in Gefahr.
- Wir sollen besser mit der Natur zusammenleben können.

In den letzten Jahren haben mehr als 50.000 Menschen bei dem Bergwaldprojekt mitgemacht.

Dafür hat das Bergwaldprojekt einen Preis bekommen.

Der Preis ist vom Bundes-Amt für Natur-Schutz.

Das Bergwaldprojekt ist ein UN-Dekade-Projekt zur Wiederherstellung von Öko-Systemen.

Das Bergwaldprojekt hat Partner-Organisationen in:

- Österreich
- Liechtenstein
- der Schweiz
- Katalonien/Spanien.